



**Schule Am Schleemer Park**  
Standort Möllner Landstraße

## **Ganztagsschule GBS** **Kita Druckerstraße/Schule Am Schleemer Park**

- **Ansprechpartner**

- Astrid Kasperczyk, Kita Druckerstraße
- Cordula Grätz, Kita Druckerstraße
- Jürgen Tiburtius, Schule Am Schleemer Park

- **Tagesstruktur**

- 8 bis 13 Uhr Unterricht nach Stundentafel
- danach Aufteilung in die GBS-Gruppen
- Mittagessen in der Schule
- danach Sprachförderung, Lernförderung und Hausaufgabenhilfe
- bis 16 Uhr sind die Schülerinnen und Schüler in den Gruppen oder besuchen z. B. die Kurse
  - Sport
  - Arbeit in der Pappwerkstatt
  - Besuch der Schwimmhalle
  - Naturforscher

- Arbeiten Im Kunstraum
- Marktbesuch
- Backen in der Lehrküche
- Sportfüxxe

- **Raumkonzept**

Das Raumkonzept beinhaltet die Doppelnutzung, die Nutzung freier Klassenräume und die Nutzung des GBS-Raumes und der Fachräume.

→ GBS-Anlaufpunkt

neu erstellter Raum für 2 Gruppen





→ Klassenraum in Doppelnutzung

- Der gezeigte Klassenraum wurde von der Firma Knickmann kostenlos ausgestattet. Nur die Sitzgruppe und das Smartboard wurden über den Etat der Schule beschafft.





- 3 weitere Klassenräume wurden im Rahmen des Pilotprojektes aus Konjunkturmitteln mit neuen Tischen, Stühlen und Ranzenhalbschränken ausgestattet.

→ Fachräume





→ Mittagessen



→ Hausaufgabenhilfe





## • Pädagogisches Konzept (Stand November 2010)

Kindergarten und Schule befinden sich in einem Gebiet, das vorwiegend von soziokulturell benachteiligten Familien bewohnt wird. Der Anteil der Familien mit Migrationshintergrund liegt weit über dem Hamburger Durchschnitt. Vor diesem Hintergrund ist die ganztägige Bildung und Betreuung von Schulkindern ein wichtiger Baustein ihrer Erziehung.

Aufgabe der beiden Kooperationspartner ist das Ineinandergreifen der Bildungs- und Erziehungsprozesse am schulischen Vormittag und am Nachmittag. Dieses ganztägige Bildungs- und Erziehungsangebot wird deshalb zwischen beiden Kooperationspartnern interdisziplinär entwickelt und fortgeführt. Es soll am Nachmittag den Mädchen und Jungen fördernde, abwechslungsreiche, altersgemäße und an ihrer Interessenslage ausgerichtete Angebote eröffnen, die sich, wenn möglich, an den am Vormittag erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen orientieren bzw. diese vertiefen. Im Unterricht werden die nachmittäglichen Aktivitäten aufgegriffen und die Leistungen der Kinder am Nachmittag gewürdigt.

Die veränderten Familienstrukturen (z. B. allein erziehende Elternteile, Berufstätigkeit beider Elternteile, Arbeitslosigkeit) und die damit verbundenen sozialen Verwerfungen tragen dazu bei, dass für viele Kinder Schule und Kita zu einer Art Familienersatz werden. Folglich ist es unabdingbar, dass der Begriff „Betreuung am Nachmittag“ neben den genannten Punkten auch eine intensive sozialpädagogische Betreuung für den gesamten Schultag vorsieht.

Die folgenden Leitgedanken begleiten unsere gemeinsame Arbeit:

- Das Bild vom Kind als eigenaktive Person
- Kinder stärken und zu selbstbewussten Persönlichkeiten entwickeln
- Schule als Lern- und Lebensort von Kindern als gemeinsam erarbeitetes Bildungskonzept
- Kindern einen verlässlichen Ort der Beziehungen schaffen
- Kinder mit besonderem Förderbedarf integrieren
- Kindern Freiräume für spezifische Aktivitäten ermöglichen
- Kindern Ideen geben, was sie in ihrer Freizeit machen können
- Mit den Eltern im Gespräch sein
- Kooperationsformen und Kontaktmöglichkeiten zwischen Lehrern und Erziehern ermöglichen
- Schulische Themen als Projekte nachmittags fortsetzen
- Schulprojekte in gemeinsamer Abstimmung entwickeln

Voraussetzung für die Umsetzung der genannten Leitgedanken ist die Bereitstellung von Räumen. Für die Jahrgänge 1/2 und 3/4 werden 2 Anlaufpunkte benötigt, von denen aus die Mädchen und Jungen die einzelnen Aktivitäten am Nachmittag ansteuern können. Zur Zeit entsteht im 8-Klassen-Haus ein multifunktional nutzbarer Raum, mit dem erste Erfahrungen bezüglich der genannten Anlaufpunkte gesammelt werden sollen. Die Einrichtung eines zweiten Raumes ist zwingend notwendig.

Es ist zu hoffen, dass im Rahmen von Zubaumaßnahmen eine multifunktional nutzbare Gemeinschaftsfläche gebaut wird. Eine Entscheidung über die Realisierung wird frühestens Anfang 2011 mit der Vorstellung des neuen Schulentwicklungsplans erfolgen. Hinsichtlich der multifunktional nutzbaren Räume ist auch die Einrichtung einer gemeinsamen Lernwerkstatt denkbar.

Zu den Themenschwerpunkten der Betreuung am Nachmittag gehören:

- Intensive Hausaufgabenbetreuung an ausgesuchten Tagen
  - Die bereits praktizierte Form der Hausaufgabenbetreuung bleibt bestehen. Es ist zu überlegen, ob an einem festgelegten Tag (z. B. jeder Mittwoch, jeder 2. Mittwoch) die Hausaufgaben entfallen, um genügend Freiraum für Aktivitäten außerhalb der Schule zu ermöglichen.
- Sprache – Sprachförderung und Sprachkultur
  - Die bereits vorhandene Zusammenarbeit im Bereich der additiven Sprachförderung wird ausgebaut. Die Sprachlernkoordinatoren von Kita und Schule erarbeiten ein Konzept.
- Musik in Kooperation mit der Jugendmusikschule
  - Es wird angedacht, mit der Jugendmusikschule Kontakt aufzunehmen, um ein entsprechendes Angebot zu installieren. Alternativ werden Erzieher mit einer Zusatzqualifikation (Mozarteum, Klangstrolchlehrer, usw.) diese Angebote gestalten.
- HipHop in Kooperation mit dem Kulturpalast
  - Dieser Bereich ist vorwiegend für die Klassen 3 und 4 geplant. Erste Gespräche mit dem Kulturpalast haben stattgefunden.
- Weiterführung des Projektes „Klangstrolche“ in Kooperation mit dem Kulturpalast
  - Das bereits vorhandene Kita-Projekt wird fortgesetzt. Es ist für die Klassen 1 und 2 geplant.
- Kooperation im Bereich Bewegung mit den „Sportfüxxen“ von HT16
  - Der Standort Schule Möllner Landstraße beteiligt sich im 2. Jahr am Projekt „Sportfüxxe“, das u. a. vom Hamburger Sportbund unterstützt wird. Mädchen und Jungen ab Klasse 1 nehmen an zwei Nachmittagen an den „Sportfüxxe-Stunden“ teil, in denen über einen Zeitraum von 4 Schuljahren die sportliche Entwicklung des Kindes von der einfachen Bewegung zur Einzelsportart entwickelt werden soll.
- Kooperationen in den Bereichen Fußball, Badminton (ab Kl. 4), Tischtennis
  - Denkbar ist eine Kooperation mit Vereinen oder eine Zusammenarbeit mit Sportlehrern in den genannten Bereichen. Zur Zeit besteht eine Kooperation mit dem Verein TV Billstedt im Bereich Badminton. Ein Fußballtrainer kümmert sich um die Jungen ab Klasse 6. Die Fußballmannschaft der Hortkinder bleibt bestehen und wird erweitert.
- Ernährung lernen in der Schulküche – zum Beispiel Projekt „Sarah Wiener-Stiftung“
  - Die Stiftung schult Erzieherinnen in Bezug auf gesunde Ernährung, die mit wenigen Mitteln möglich ist. Sie stellt Lehrmaterial und Rezepte zur Verfügung. Die Umsetzung erfolgt in der Schulküche.

- Explorieren und Forschen – Naturbeobachtungen
  - Kooperation mit dem Naturschutzhaus Boberg. Erste Kontakte sind bereits geknüpft. Die Kooperation ist kostenpflichtig. (50,-€ pro Einheit, bis zu 20 Kinder)
  - Projekt „Haus der wilden Weiden“ – existiert bereits in der Kita
  - Vereinigungsprojekt „Versuch macht klug“ wird weitergeführt.
  
- Teilhabe der Kinder an öffentlichen Veranstaltungen
  - z. B. Besuch des Weihnachtsmärchen von Kita und Schule
  - z. B. Besuch im Schauspielhaus mit Einführung durch Theaterpädagogen
  
- Erforschung des Sozialraums – Realbegegnungen
  - Einführung Bücherhalle durch Kita und Schule
  - Schwimmbadbesuch
  - Möglichkeiten der Freizeitgestaltung lernen (z. B. Mitgliedschaft im Sportverein aufnehmen)
  
- Einbinden des schulischen Vormittags – Themen werden zum Beispiel in den Bereichen Kunst und Technik fortgeführt.
  - Beispiel: Sachunterricht Themenfeld „Unsere Erde“  
Die verbindlichen Inhalte „Sonne, Mond und Sterne“, „Wettererscheinungen“ oder „Klimaschutz“ werden am Nachmittag in einem Kunstprojekt wieder aufgenommen. Den Abschluss bildet ein Besuch im Planetarium.
  
- Mein Lieblingsort – unsere Schülerbibliothek
  - Die Schule hat aus Eigenmitteln eine kleine Bibliothek aufgebaut. Die Klassen 1 und 2 werden zurzeit noch über das Lesekistenprojekt der Hamburger Bücherhalle versorgt, die Klassen 3, 4 und 6 nutzen die Bibliothek. Es ist zu hoffen, dass im Rahmen der Zubaumaßnahme im Bereich der Gemeinschaftsflächen Platz für einen größeren Standort geschaffen wird.
  - Ehrenamtliche „Märchenonkel/tanten“ sollen gefunden werden und lesen den Kindern 1x in der Woche vor.

- Wir lernen verantwortungsvoll mit dem Computer umzugehen

→ Für den Jahrgang 5 hat die Schule im Rahmen einer Ziel- und Leistungsvereinbarung einen Computerführerschein erstellt. Es ist beabsichtigt, diesen auf die Jahrgänge 3 und 4 umzuarbeiten. Da die Zeit am Vormittag für eine ausführliche Schulung oft nicht ausreicht, bietet sich hier ein gemeinsames Vorgehen der beiden Kooperationspartner an.

Perspektiven für dieses pädagogische Konzept:

- Das Pilotprojekt gibt die Möglichkeit, dieses pädagogische Konzept in den nächsten zwei Jahren gemeinsam zwischen den Kooperationspartnern fortzuschreiben.

Hamburg, den 20. November 2010

- **Anmeldeformular GBS**

**Anmeldung zur Teilnahme an der verlässlichen Betreuung in der  
Schule Am Schleemer Park  
durch die Kita Druckerstraße 'Vereinigung'**

Liebe Eltern,

wie Sie vielleicht schon erfahren haben, nehmen die Schule Am Schleemer Park mit dem Standort Möllner Landstraße und die Kita Druckerstraße am Pilotprojekt „Ganz-tägige Bildung und Betreuung an Schulen“ teil. Dabei werden die Kinder nach dem Vormittagsunterricht von der Kita Druckerstraße auf dem Gelände der Schule umfangreich betreut. Die Teilnahme ist freiwillig!

Außerhalb der Ferienzeiten ist die Betreuung in der Zeit von 13 bis 16 Uhr kostenlos, das tägliche Mittagessen muss jedoch bezahlt werden. In der Anlage dieses Schreibens finden Sie die genauen Kosten.

Wenn Ihr Kind auch am Nachmittag in der Schule betreut werden soll, geben Sie die beigefügte Anmeldung bitte bis zum 1. März 2011 in der Schule oder im Kindergarten ab. Die Schulleitung und die Kita-Leitung beraten Sie gerne!

Mit freundlichen Grüßen

---

Jürgen Tiburtius (Schulleitung)

---

Astrid Kasperczyk (Kita-Leitung)

**Anlage:**

**Verbindliche Anmeldung für die ganztägige Betreuung im  
Schuljahr 2011/12**

---

Familien- und Vorname der Mutter/ der Sorgeberechtigten

---

Familien- und Vorname des Vaters/ des Sorgeberechtigten

---

Telefon

---

E-Mail

---

Familien- und Vorname des Kindes

---

Geburtstag

1

Klasse

---

Straße

---

PLZ / Stadt

**bitte wenden!**

## Kosten:

### I. Gewünschte Betreuungszeiten während der Schulzeit:

Bitte Ankreuzen		Entgelt	Ermäßigtes Entgelt <sup>1</sup>
<input type="checkbox"/>	verlässliche Betreuung von 6 bis 7 Uhr	20,00 € monatlich	5,00 € monatlich
<input type="checkbox"/>	verlässliche Betreuung von 7 bis 8 Uhr	20,00 € monatlich	5,00 € monatlich
<input type="checkbox"/>	verlässliche Betreuung von 13 bis 16 Uhr	kostenlos	kostenlos
Teilnahme ist verpflichtend	Kostenanteil für das Mittagessen	3,50 € täglich	1,50 € täglich
<input type="checkbox"/>	verlässliche Betreuung nach 16 bis 18 Uhr	30,00 € monatlich	10,00 € monatlich

### II. Gewünschte Betreuung während der Hamburger Schulferien

Die Hamburger Schulferien umfassen 12 Wochen pro Jahr

Bitte Ankreuzen	Ferienbetreuung Zeit	Entgelt	
<input type="checkbox"/>	8.00 – 16.00 Uhr	30,00 € wöchentlich	
Teilnahme ist verpflichtend	Kostenanteil für das Mittagessen	3,50 € täglich	1,50 € täglich
<input type="checkbox"/>	Zuschlag, sofern Zeiten vor 8.00 Uhr und/oder nach 16 Uhr genutzt werden	7,50 € wöchentlich	

verlässliche Betreuung in den Ferien wird für \_\_\_\_\_Wochen/ pro Schuljahr gewünscht.

### III. Angaben zur aktuellen Betreuungssituation meines/unseres Kindes

mein / unser Kind wird zurzeit in einer Kita, einem Pädagogischen Mittagstisch oder in Tagespflege betreut.

mein / unser Kind wird zurzeit nicht betreut.

Hamburg, \_\_\_\_\_  
(Datum) (Unterschrift der Sorgeberechtigten)

<sup>1</sup> Das ermäßigte Entgelt orientiert sich an den Förderberechtigungen der Behörde für Schule und Berufsbildung, analog zu den Regelungen für den Zuschuss zum Mittagessen.